



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des  
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und  
Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

13. Morgen, Vormittag [et]c. werden klein geschrieben

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

Wer am Wege baut, hat viele Meister. A- Hügel lag ein großer Stein. Jesus stand a- See Genesareth. Wer eigen ist, sieht sofort, daß ihm ein Knopf a- Rock fehlt.

Die Reihe ist an m-, d-, ih-, ih-, ih-<sup>6)</sup>. Es liegt nicht an m-, aber an d-, ih-, ih-. Der Hund sprang an m-, d-, ih-, ih- hoch. Der Mann ging an m- zc. vorbei. Der Hirsch rannte an m- zc. vorüber.

Wann? An d- Tage werdet ihr mich nichts fragen. An einig- Tag- hat es geregnet, an ander- schien die Sonne. Mancher Mensch hat nur an wenig- Tag- Glück. An d- Tage der Auferstehung wird uns der Heil: d richten. An mein- Hochzeitstage schien die Sonne. An dei- Geburtstage muß jeder fröhlich sein.

Am Tage des jüngsten Gerichts werden wir alle auferstehen. A- ersten Ostertage ist Christus auferstanden. Die Juden haben ihren Ruhetag a- Sonnabend. O wie wohl ist mir a- Abend! A- Mittwoch nachmittag<sup>7)</sup> ist keine Schule.

Wiederholung: 1. **ß** schreibt man:

- a. wenn die Silbe lang gesprochen wird und man bei der Verlängerung **ß** hört: aß, bloß, heiß, weiß, Fleiß u. a.
- b. wenn die Silbe kurz gesprochen wird und man bei der Verlängerung **ss** schreibt Fluß, Kuß, Ruß, du weißt, ihr wißt u. a.

Bilde kurze Sätze, in denen diese und andere Wörter mit **ß** vorkommen!

2. Bei der Trennung der Wörter mit **dt** schreibt man das **d** zur ersten und das **t** zur zweiten Silbe, z. B.: Städ-te, Verwand-te.
3. Die besitzanzeigenden Fürwörter heißen: mein, dein, sein, unser, euer, ihr. — Biege sie!
4. Die unbestimmten Zahlwörter heißen: alle, einige, etliche, wenige, viele u. a.
5. Ein Häkchen muß man schreiben, wenn man einen Buchstaben ausläßt.
6. Die persönlichen Fürwörter sind: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie. — Biege sie!
7. Morgen, Vormittag, Mittag, Nachmittag und Abend werden klein geschrieben:
  - a. hinter den Namen der Wochentage,
  - b. hinter den Wörtern: heute, gestern, morgen, vorgestern übermorgen.

Wohin? Man soll den Teufel nicht an d- Wand malen. Jemand<sup>1)</sup> hat sein Geschäft an d- Nagel gehängt. Der Trompeter setzte<sup>2)</sup> die Trompete an d- Mund. Drusus drang bis an d- Weser vor. An d- Fenster klopft es, pick, pick. Wenn die Soldaten im Manöver an ei- Fluß kommen, dann schlagen die Pioniere schnell eine Brücke.<sup>3)</sup> An sei- Stelle trat ein anderer. Der Knabe steckte sich einen Strauß an sei- Hut. Das Mädchen heftete sich eine Blume an ih- Kleid. Fort,<sup>4)</sup> fort, fort an ein- andern Ort! Unrecht Gut kommt nicht an d- dritten Erben. Er legte den Finger an d- Mund. Lege die Hand nicht an d- Knaben! Legt die Hände an d- Werk! Der Heiland wurde an d- Kreuz geschlagen. Deutschland grenzt<sup>5)</sup> im Norden an d- Nordsee, an d- Königreich Dänemark und an d- Ostsee.

Ans Vaterland, a- teure, schließ dich an. Der Lehrer legte es dem Schüler a- Herz. Beim Horchen legt man die Finger a- Ohr oder an d- Nase. Der Wanderbursche kam a- Tor, a- Dorf. Die Tochter setzte sich a- Klavier. Der Kahn fuhr a- Ufer. Er ist kühl bis a- Herz.

Die Reihe kommt an m-, d-, ih- zc.

Wiederholung: 1. Die eigentlichen unbestimmten Fürwörter sind: man, jemand, niemand, jedermann; sie werden klein geschrieben.

2. Wörter mit ht sind: jetzt, zuletzt, der letzte — setzt, heßt u. a. (aber: reizt, heizt, kreuzt, stürzt u. a.)

3. Bei der Trennung der Wörter mit ff verwandelt sich das ff in ff.

4. Bei der Wiederholung desselben Wortes setzt man ein Komma.

5. Hinter ei, eu, au, l, n und r darf man kein t, auch kein ff setzen: Geiz, Kreuz, Kauz, Holz, Tanz, Herz — Pauke, Volk, Bank, stark u. a.

Bilde kurze Sätze, in denen Wörter mit ht, zt, eiz, euz, auz, lz, nz und rz vorkommen!

Der Vater hatte das Kind an d- Hand. Die Mutter nahm die Tochter an d- Hand. Man geht<sup>1)</sup> an d- Ufer spazieren. Ich lege mich an dein- Seite. Er ging an mein- Seite. Er lag an mein- Seite. Komm an mein- Seite! Der Soldat hat einen Säbel an d- Seite. Der Ball flog ihm an